

---

**Persistenter Identifier:** 991084217\_0005  
**Titel:** Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung - 5.1939  
**Ort:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen  
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung  
**Signatur:** 02 A 2547  
**Strukturtyp:** PeriodicalVolume  
**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/991084217\\_0005/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/991084217_0005/1/)

**Die Spielfar.**

Zeitschrift für Feier und Freizeitgestaltung.

Herausgegeben von der Reichsjugendführung der NSDAP.

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen sowie unmittelbar vom Verlag Arwed Strauch, Leipzig C 1.

Bezugspreis: vierteljährlich 1,50 RM, Einzelheft 0,70 RM.

Diese Zeitschrift ist ein unentbehrlicher Ratgeber für den, der sich ernstlich mit der Feier und Freizeitgestaltung der HJ. beschäftigen will. Sie enthält Beiträge und Aufsätze von Mitarbeitern aus dem Kulturrat der Reichsjugendführung sowie von Kameraden der HJ. und bringt laufend eine Fülle Anregungen aus dem gesamten Kulturschaffen der HJ., für die Lied- und Musikarbeit, für Fest und Feier, Spiel und Tanz, Rundfunk und Theater, Kunst und Volkstumsarbeit. Lied und Spielstücke, Spruch und Dichtung der jungen Generation stehen in logischer Folge neben praktischen Fragen und Forderungen der Kulturarbeit überhaupt. Sich mit diesen Dingen auseinanderzusetzen, richtungweisend zu wirken und klare Ziele anzugeben sind Aufgaben der Zeitschrift.

Jedes Heft schließt mit einer Bücherschau und Mitteilungen aus der Arbeit in den Gebieten.

Wolzig.

W. Schwi ppert.

\*

**Schautafel: Deutsche Gewürze und Heilkräuter.**

Bearbeitet von Professor Dr. A. Krause.

Lehrmittelverlag F. Kausch, Nordhausen-Berlin W30.

Preis: unaufgezogen 5 RM, schulfertig aufgezogen 6 RM, auf Leinwand mit Stäben 10 RM.

Auf dieser Tafel sind je 20 Heilkräuter bzw. Gewürze abgebildet. Die Tafel kommt als unterrichtliches Anschauungsmittel für die Schule nicht in Betracht. Sie ist lediglich als Merkblatt zu werten, könnte also zur Betrachtung aus der Nähe im Schulzimmer oder Schulgebäude aufgehängt werden. Das Kind kann dann aus ihr die Namen der wichtigsten deutschen Heilkräuter und Gewürze entnehmen. Eine Anschauung der lebenden Pflanzen geben die Abbildungen wegen ihrer schlechten technischen, zum Teil auch sachlich falschen Ausführung nur unvollkommen, besonders bei den schon in der Natur von ihren Verwandten schwer unterscheidbaren Doldengewächsen und Korbbütlern.

Berlin.

Dr. W. Köhn.

\*

**Der Schulungsbrief.**

Januarheft 1939.

Die erste Folge des 6. Jahrganges des Schulungsbriefes behandelt ebenso wie die Folge 12/38 den Punkt 21 des Parteiprogramms. Sie steht unter dem Leitwort: „Mutter oder Genossin — Familie oder Kollektiv?“

Der einleitende Aufsatz von H. Mehringer: „Sieg des Glaubens“ ist dem 30. Januar 1933 gewidmet. Er zeigt, wie die nationalsozialistische Bewegung durch die Stärke ihres Glaubens an die Lebenskraft des deutschen Volkes die liberalistisch-demokratische Epoche überwand und unserem Volke wieder eine Idee gab.

F. G. Wories weist in seinem Artikel „Gesundheit“ darauf hin, daß die nationalsozialistische Gesundheitsführung sich nicht nur mit der persönlichen Gesundheitspflege befaßt, sondern vorwiegend auch eine Stärkung der seelischen Kräfte erreichen will, deren Bedeutung im heutigen weltanschaulichen Ringen wichtiger ist denn je. — In diesem Sinne ist der Auszug aus der Schrift „Mutter oder Genossin?“ des verstorbenen Gauleiters Hans Schemm zu werten. In hinreißender, von nationalsozialistischem Kampfgeist getragener Sprache entwirft Hans Schemm ein drastisches Bild der lebensverneinenden, grauenhaften und verbrecherischen Weltanschauung des Bolschewismus auf allen Gebieten, im besonderen in seiner Einstellung zur Mutter und Familie. Am meisten erschüttern die von Hans Schemm zur Unterstreichung seiner Darlegungen reichlich verwandten Beispiele jüdisch-bolschewistischer Geisteshaltung.

In derselben Richtung bewegen sich die Aufsätze der Reichsfrauenführerin Frau Scholz-Klink: „Gut und Böse“ und von Dr. Ernst Korten: „Der Nationalsozialismus will den faulernen deutschen Menschen“. Dr. Korten zeigt die sittlichen Gefahren, denen die deutsche Jugend durch den Marxismus jahrelang ausgesetzt war, und stellt diesem die nationalsozialistische Erziehung und Zucht gegenüber.

Hellmut Haubold würdigt die Arbeit und Bedeutung des großen deutschen Forschers Johann Gregor Mendel. Weiter beginnt in diesem Schulungsbrief eine Berichtsfolge von Karl Springenschmid: „Politische Donaureise“.

Die interessanten Bilderseiten, Führerworte und ein Gedicht von Heinrich Naacker umrahmen die Aufsätze.

Der Schulungsbrief kostet 15 Rpf. und ist nur durch die zuständigen Ortsgruppen der NSDAP. bzw. deren Blockleiter zu beziehen.

Berlin.

Adami.

\*

**Der Schulungsbrief.**

1/39 (Januar).

Mutter oder Genossin?

Der Weltkampf einer Weltanschauung.

Auflage: über 3 850 000. Preis 15 Rpf.

Bezug nur durch die Ortsgruppen der Partei.

Herausgeber:

Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.

Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf., Berlin.